



# MATTER POSCHT

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Matt, gegründet von Willy Dörig. Ausgabe durch Gemeinde Matt. Erscheint 4 x im Jahr, wird unentgeltlich an alle Haushalte und Ferienhäuser von Matt zugestellt. Jahresabonnement für auswärtige Leser: Fr. 20.– inkl. Zustellung. Einzelnummer: Fr. 6.–. Redaktion: Martha Schegg, Tschogglen, 8766 Matt, Tel: 055 642 17 89, Fax.Nr. 055/642 17 91, E-Mail-Adresse: schegg-marti@bluewin.ch

**Ausgabe Nr. 115**

**Dezember 2009**

**Auflage: 410 Ex.**



*Foto: Martha Schegg*

## 2. Dezember 2009 – Der Winter ist gekommen!

Schon wieder gibt es von den Weissenbergen Neues zu berichten. Auch sonst meint man fast, dass die neuen Strukturen auch aufs Dorf Matt wirkt. Gibt es doch unter der Rubrik „Aktuelles, Allgemeines, Aussergewöhnliches“ gleich drei Neuigkeiten, über die in dieser Ausgabe berichtet wird.

Die Gemeinderatswahlen sind auch jetzt noch nicht ganz vorbei. Ein Sitz ist noch zu besetzen, die restlichen vierzehn sind vergeben. Matt ging nicht leer aus; Jakob

Wohlwend-Rhyner wurde im ersten Wahlgang ehrenvoll zum Gemeinderat der Gemeinde Glarus Süd gewählt.

Und – wie immer – Tipps für Neues, Interessantes, Aussergewöhnliches nehme ich immer gerne entgegen. Herzlichen Dank an alle, die mit einem Beitrag etwas zu dieser Ausgabe beigetragen haben.

Viel Unterhaltung beim Lesen wünscht:

Martha Schegg

# Was macht die älteste Glarner Bank so sympathisch?

zweifel & una

## Die Verbundenheit mit dem Glarnerland.

Die Nähe zu den Glarnerinnen und Glarnern ist seit 150 Jahren unsere Stärke. Wir kennen Land und Leute, ihre Freuden und ihre Sorgen. Darum ist unsere Beratung sehr persönlich. Kombiniert mit den ausgezeichneten Konditionen ist das ein guter Grund, uns näher kennenzulernen. Rufen Sie an. Wir beweisen Ihnen gerne, dass die älteste Glarner Bank auch zu den kompetentesten gehört. Telefon 055 647 34 50.

[www.glarner-regionalbank.ch](http://www.glarner-regionalbank.ch)



**Sympathisch klein.**

**GRB** Glarner  **Regionalbank**

## Rubriken: (Inhalt)

Seite

In eigener Sache	4
Aktuelles, Allgemeines, Aussergewöhnliches	
• Restaurant Weissenberg – neue Besitzer	5
• <a href="http://www.weissenberge.ch">www.weissenberge.ch</a> - neue homepage	7
• Marti AG mit neuem Gesicht	10
• Gemeindeversammlung, von Rosmarie Meier	11
Infos Gemeindeverwaltung	
• Aus den Verhandlungen des Gemeinderates	13
Vereine/Sport	
• Kränzli der turnenden Vereine	18
• Seniorennachmittag der Harmoniemusik Engi	20
Südostschweiz-News	
• „Glarus Süd sind wir“ ist in den Schulen bereits gestartet, 27.11.2009	23
• Tektonikarena Sordona: Der Geldtopf wir gefüllt, 11.11.2009	24
Glückwünsche	
• der neugewählte Matter Gemeinderat von Glarus Süd	25
• Studienerfolg Johannes Hämmerli	
Nützliche Informationen und Telefonnummern	27
Letzte Seite	28

Redaktionsschluss:

Die Matter Poscht erscheint üblicherweise im Monat März, Juni, September und Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils Ende des Vormonates.

## In eigener Sache

Wie jedes Jahr liegt der Dezember-Ausgabe ein Einzahlungsschein bei. Damit möchten wir die Abonnenten bitten, ihren Nachschub von „einheimischem“ Lesestoff zu sichern. Von Mattern und Ferienhausbesitzern in Matt sind freiwillige Spenden natürlich herzlich willkommen. Vielen Dank! Ich habe bei diesem Versand ein paar neue Adressen dazugestellt – in der Meinung, dass dies „neue“ Ferienhausbesitzer“ sind. Wenn dem nicht so ist, oder wenn dieser Lesestoff nicht erwünscht ist, bitte ich diese Angeschriebenen, dies mir mitzuteilen.

In dieser Ausgabe berichten wir von vielem Neuem! Also nicht nur die Gemeindestrukturen werden neu - nein - auch im Dorf Matt gibt's Erneuerungen. Was auch neu ist: Die Matter Poscht kann direkt online als PDF-Datei angeschaut werden. Den Link dazu finden sie auf: [www.weissenberge.ch](http://www.weissenberge.ch).



Foto Wolf:

Der erste grössere Schnee dieser Saison hat diesem Wolf die Augen zugedeckt. So hat er keine Sicht mehr auf's Stuälegghorä und kann den wunderschönen morgen des 2. Dezember 2009 nicht geniessen!

Allen Leserinnen und Lesern der Matter Poscht wünsche ich eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit!

Die Redaktion: Martha Schegg

## Wirtschaft zum Weissenberg

Luzia und Karl Schmucki-Oberholzer



haben die Wirtschaft

- Die mit dem schrägen Stübli -

erworben und zum Teil selbst prächtig renoviert.

Am ersten September Wochenende 2009 war mit Musik Wiedereröffnung. Fünf heimelige Doppelzimmer stehen fürs Übernachten bereit. Die Küche wurde



mit neuen Geräten bestückt, die untere Gaststube erkennt man fast nicht wieder



- modern und alt ergänzt sich perfekt und das „schräge Stübli“ wurde in seinem alten



Stil erhalten und lädt zum gemütlichen Verweilen ein.



**WIRTSCHAFT  
ZUM  
WEISSENBERG**  
DIE MIT DEM *SCHRÄGEN STÜBLI*

Bequem erreichbar mit der Luftseilbahn Matt-Weissenberge

**Öffnungszeiten:** täglich von 08.00 – 24.00 Uhr  
**Ruhetage:** Donnerstag ganzer Tag,  
Freitag bis 11.00 Uhr

- Ideal für Firmen- und Vereinsnänsse bis 50 Personen
- Übernachtungsmöglichkeit für 10 Personen
- Durchgehend warme Küche
- Grosse Sonnenterrasse

DIREKT AN DER SCHLITTELBAHN

Luzia und Karl Schmucki  
Wirtschaft zum Weissenberg  
8766 Matt  
Telefon 055 / 642 11 90  
info@wirtschaft-weissenberg.ch  
[www.wirtschaft-weissenberg.ch](http://www.wirtschaft-weissenberg.ch)



## Wellness uf em Gufel



**Das Wintererlebnis erwartet Sie hoch über dem Sernftal in Engi.**

Mit traumhafter Aussicht auf das ganze Tal, die Tschingelhörner, Martinsloch und Vorab geniessen Sie das wohlthuende Baden im holzbeheizten Lärchenholzzuber. Anschliessend verwöhnen wir Sie im heimeligen Alpstübli mit einem Fondue oder Raclette. Je nach Programm kehren Sie nach Hause zurück oder übernachten nebenan auf dem Bergbauernhof Gufel oder im Gasthaus «Adler» in Engi. Vielleicht möchten Sie das Angebot mit einem Ski- oder Schlittelplausch in Elm verbinden.

### Wählen Sie aus folgenden «Wellness uf em Gufel»-Programmen aus:

Light:	Bad im Hot-Pot, Raclette-/oder Fondueplausch	Fr. 85.–
Total:	Bad im Hot-Pot, Raclette-/oder Fondueplausch, Garni auf dem Bergbauernhof	Fr. 123.–
Total-feudal:	Bad im Hot-Pot, Raclette-/oder Fondueplausch, Übernachtung im Gasthof «Adler», Engi, mit Frühstück	Fr. 145.–
Sportlich:	Bad im Hot-Pot, Raclette-/oder Fondueplausch, Skipass Elm	Fr. 125.–
Sportlich total:	Bad im Hot-Pot, Raclette-/oder Fondueplausch, Skipass Elm, Garni auf dem Bergbauernhof	Fr. 163.–
Plausch:	Bad im Hot-Pot, Raclette-/oder Fondueplausch, Tageskarte Schlittelbahn Elm	Fr. 110.–

Alle Angebote pro Person inkl. Taxen / Preisänderungen vorbehalten

Buchbar ab 4 Personen

### Unsere Bäder:



- **Lavendel**, stärkt die Nerven und baut die Psyche auf
- **Stutenmilch**, zur Entspannung der Muskeln und zur Belebung des Körpers
- **Heu**, hat eine herrliche Wirkung auf Ihre Gelenke, die Nerven und den Rücken
- **Honig**, für Ihre Schönheit. Macht Ihre Haut weich und geschmeidig
- **Rosenblüten**, deren Duft Sie noch lange begleitet

## Marksteine der Homepage: [www.weissenberge.ch](http://www.weissenberge.ch)

Nachfolgend möchte ich den Werdegang der Weissenberg-Homepage aufzeigen. Diese Daten habe ich aus einer Liste, die Hansjürg Keller zusammenstelle, entnommen:

### 2000

November: Erstellung durch Valentin Keller und versuchsweise Aufschaltung ins Net.z

### 2001

Januar: „Offizielle“ Eröffnung anlässlich des Schlittelderbys.

August: Umschaltung auf einen professionellen Server infolge stark gesteigener Nachfrage und Umfangs.

November: Anmeldung der Domain „schlittelbahn.ch“.

Dezember: Einrichtung eines PC in der Seilbahn für die tägliche Aktualisierung des Zustandsberichtes.

Besucher pro 2001 ca. 2500

### 2002

Januar: Auch „Schlittelbahn“ ist als Suchbegriff netzweit auffindbar.

Oktober: Gesamtüberarbeitung der Homepage und Aufnahme der beliebten Panoramen.

Dezember: Einrichtung des PC in der Seilbahn zur Datenaufschaltung auf [myswitzerland.com](http://myswitzerland.com) (Tourismus Schweiz) und TELETEXT Seite 515 nebst der täglichen. Aktualisierung des Schlittelberichtes auf unserer Homepage.

Besucher pro 2002 ca. 11'000

### 2003

Januar: Ausweitung der Galerie auf Geschichtliches: "Erinnerungen" und "Galerie Kessler".

April: Erfolgreiche Saison dank durchgehender täglicher Aktualisierung von [weissenberge.ch](http://weissenberge.ch), [myswitzerland.ch](http://myswitzerland.ch) und teletext durch Oswald Hefti.

Oktober: Gesamte Ueberarbeitung und Aktualisierung der Homepage. Neue Struktur im Bereich "Lokales".

Besucher pro 2003 ca. 28'000

### 2004

Januar: Fokus auf Schneeschuhlaufen, eigene Seite erstellt.

April: Auffallend mehr Besucher in der Uebergangszeit.

Besucher pro 2004 ca. 34'000

## 2005

- Januar: Installation einer Versuchs-Webcam durch Matthias Keller. Sofort ca. 100 Besucher pro Tag auf der Kamera.
- April: Erste Saison mit täglicher Aktualisierung durch Jan Zogg. Nochmals beinahe eine Besucherverdopplung gegenüber dem Vorjahr. Die Webcam ist zur beliebtesten Seite geworden!
- Mai-Aug: Wechsel auf den Server von Mindblow. Ersatz der Webcam durch professionelles Fabrikat (Erste Webcam)

Besucher pro 2005 ca. 59'000

## 2006

- Jan/Feb: Renner sind nach wie vor mit ähnlichen Anteilen: Schlittelbahn, Schneeschuh und Webcam. Zweite Webcam bergwärts (Wetter besser sichtbar als im Gegenlicht). 3500 vermutlich neue Besucher pro Monat kommen über Webcam-Referenzseiten (Westwind, Swisswebcams usw.). 700 LED Stirnlampen mit [www.weissenberge.ch](http://www.weissenberge.ch) Aufdruck verkauft (Dez.-Mitte März 2006) Mehr Internet-Besucher als Elm und 2x so viele wie Adelboden/Sillern
- Juni: Dritte Webcam durch die LMW finanziert. Aussenstandort (Sicht auf Rest. Edelwys).
- Juli: [www.schlittelrennen.ch](http://www.schlittelrennen.ch) gesichert und angemeldet.
- Oktober: Verdoppelung nun schon in 6 Monaten! Das Wachstum ist den Kameras und den Links über "swisswebcams", "westwind", "camscollection" usw. zu verdanken. Elm und Google sind nicht mehr die wichtigsten Zuweiser (Referrers) schon 300'000 seit 6 Monaten.
- Nov. 2006: Weissenberge kann über Google-Earth angefliegen werden.

Besucher pro 2006 ca. 360'000

## 2007

- November: Webcam über Handy abrufbar.
- Dezember: Das Album der Titelbilder hat bis 4000 Besucher im Monat.

Besucher pro 2007 ca. 300'000

## 2008

- Nov./Dez: Webcams haben den Reiz des Neuen etwas eingebüsst, auch aufgrund des stetig wachsenden Angebotes. Kein Schnee im Februar. Webcam – Bilder werden an Meteo-News übermittelt für TV/Web.

Besucher pro 2008 ca. 200'000

## 2009

- Januar: Nebst den klassischen Einstiegsseiten "Schlittelbahn" und Webcams wurde der Schneeschuh-Prospekt 2500 x heruntergeladen.
- Februar: Koordination des Erscheinungsbildes mit der "Ferienregion Elm". Basis für unsere neue Homepage. Hauptzuweiser sind Elm (7.5%), Webcams (3.35), Google (1.2%) und übrige (1%). Also etwa 13% neue oder nicht-routinierte Besucher. Der Rest wählt sich direkt ein.
- Sept./Okt: Totalüberarbeitung im neuen Look, viel neue Infos, neue Fotoalben.

...darum liebe Matter, schaut mal die neue Homepage an!!! Hansjürg Keller und seine Familie, vor allem sein Sohn Valentin Keller, sowie weitere gute Helfer haben (und werden noch weiterhin) eine Riesenarbeit geleistet. Herzlichen Dank!

Jeder in Matt kann seine lokalen Produkte im "Lädeli" der Homepage gratis anpreisen: <http://www.weissenberge.ch/produkte/produkte.php> .  
Wenn jemand seine Produkte so vermarkten möchte, der melde sich bitte direkt bei: Hansjürg Keller, Glärnischstrasse 59c, 8712 Stäfa, 044 926 4362 oder 079 609 1948



**mawidor**

**Was wir Ihnen zu bieten haben:**

- Spezialanfertigungen aus dem Goldschmiedeatelier
- reichhaltiges Schmucksortiment
- Uhren der Marken Tissot, Movado, Roamer + Sektor
- SWATCH-The-Club-Verkaufsstelle

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Marianne Widmer,  
Goldschmiedin und Team**

**mawidor – Zaunstr. 10, Gemeindehausplatz, 8750 Glarus, Tel. 640 39 36**

## RESTAURANT JÄGERSTÜBLI, MATT

- GEMÜTLICH UND CHARMANT
- SCHWEIZERKÜCHE UND ITALIENISCHE KÜCHE
- SPEZIALITÄTEN
- LOKALITÄTEN FÜR FAMILIENANLÄSSE UND BANKETTE
- GÜNSTIGE, RUHIGE ZIMMER, TEILWEISE MIT BAD UND WC

AUF IHREN BESUCH FREUT SICH  
FAMILIE H. & M. SUTA

TELEFON: 055 642 14 57  
FAX: 055 642 14 57

MONTAG RUHETAG



## Marti AG-Gruppe mit neuem Auftritt

Die Firmen der Marti AG Bauholding, Matt haben einen neuen, einheitlichen Auftritt. Mit dem revidierten Auftritt will die Firmengruppe auch grafisch zusammenführen, was schon seit einiger Zeit zusammengehört. Zum gemeinsamen frischen Auftritt gehört ebenfalls eine komplett überarbeitete Website.

Marti AG Bauholding ist die Dachorganisation von vier Familienunternehmen mit Sitz in Matt.

Die Firmen der Marti AG Bauholding beschäftigen insgesamt etwa einhundert Personen, damit ist die Firmengruppe der grösste Arbeitgeber im Sernftal.

Ziel der Marti AG Bauholding und ihrer Firmen ist es, erfolgreich Dienstleistungen im Bereich Bauen und Wohnen anzubieten und so Arbeits- und Ausbildungsplätze zu sichern.

Einzelne Firmen der Marti AG Bauholding können auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückblicken. Als Familienunternehmen mit Bauerfahrung von bald 150 Jahren und in fünfter Generation geführt, wollen wir weiterhin unabhängig bleiben.

Die Ausbildung von Lehrlingen ist ein zentrales Anliegen. Im Moment sind von den gut einhundert Arbeitsplätzen neun mit Lehrlingen in ganz unterschiedlichen Bauberufen (Mauer, Mechapraktiker, Schreiner, Zimmermann, Hochbauzeichner) besetzt.

Vielleicht ist es dem aufmerksamen Betrachter aufgefallen: „Matt“ kommt im neuen Logo nicht mehr vor.

Ziel der Firmengruppe ist aber gerade das Umgekehrte; mit (unter anderem) einem einheitlichen Auftritt den Standort Matt längerfristig stärken.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mattern und Sernftalern für das bisherige und hoffentlich andauernde Vertrauen herzlich bedanken!



Masten der Bauseilbahn Kraftwerke Linth-Limmern in Linthal. Marti AG Bauunternehmung (ARGE)



Stall in Obstalden. Marti AG Holzbau



Modell eines geplanten Mehrfamilienhauses in Elm, Ausführung 2010. Marti AG Architekten

## Gemeindeversammlung Matt

vom 20. November 2009

von Rosmarie Meier, Gemeindeschreiberin

In Matt war das vergangene Jahr geprägt von verschiedenen Bautätigkeiten der öffentlichen Hand. Die Sanierung der Krauchtalstrasse ging in die 3. Etappe. Man erreichte das gesteckte Ziel: die Brückenplatte der Endirunse ist betoniert und wieder befahrbar. Bis zum nächsten Frühling sind die Bauarbeiten nun eingestellt. Gleichzeitig wurde die Sanierung der Wasserversorgung in Angriff genommen, was ein nicht ganz einfaches Unterfangen war. Nur schon die Zufahrt mit den schweren Maschinen zur Baustelle war ein Abenteuer. Dank des schönen Herbstes sind auch diese Arbeiten gut vorangegangen. Voraussichtlich in zwei Wochen wird das Wasser wieder in die Brunnenstuben geleitet, die restlichen Arbeiten gelangen im Frühling 2010 zur Ausführung. Während der Bauzeit bezog die Gemeinde Matt das Trinkwasser durch die Verbindungsleitung von Engi. Präsident Peter Zentner bedankte sich für die unkomplizierte Nachbarschaftshilfe. Ausserdem, für jedermann sichtbar, bekam das Gemeindehaus ein Lifting. Die Fenster in den beiden oberen Stockwerken mussten ausgewechselt werden, was die BewohnerInnen aus wärmetechnischen Gründen sehr schätzen. Die Fassade erhielt einen neuen Lackanstrich, faule Holzpartien wurden ersetzt.

Präsident Peter Zentner gratulierte Jakob Wohlwend zu seiner ehrenvollen Wahl in den Gemeinderat der neuen Gemeinde Glarus Süd.

Das Werbensenten auf der Krauchtaler Alp erhielt einen neuen Pächter. Der Gemeinderat wählte den einzigen Bewerber, Franz Marti, Matt, als Bewirtschafter. Bei Karl Luchsinger, Mitlödi, bedankte sich Präsident Peter Zentner für die vorbildliche Führung der Alp während vielen Jahren und die immer gute Zusammenarbeit.

Bevor weitere Investitionen auf den Krauchtaler Alpen vorgenommen werden dürfen, Handlungsbedarf ist vorhanden,

hat gemäss Kanton ein Nutzungskonzept vorzuliegen. Der Gemeinderat leitete die nötigen Schritte in die Wege. Verschiedene Verhandlungen fanden schon statt. Ein Prozessbegleiter, der übrigens auch an der Erarbeitung eines Konzepts für die Alpen des Oberseetals, Näfels, beteiligt ist, wurde zugezogen. An die laufenden Sitzungen wird bereits ein Behördemitglied des Gemeinderates Glarus Süd eingeladen, mit dem neuen Gemeindepräsidenten sind Gespräche im Gange.

Das Alters- und Pflegeheim Sernftal, das ja bekanntlich unter der Ägide der drei Sernftaler Gemeinden steht, zählt zurzeit 35 Bewohner, neun von Matt. 2009 erfolgten 16 Austritte und 15 Eintritte, so dass der Stand ziemlich dem letztjährigen entspricht. Heimleiter Frank Mertens hat im gegenseitigen Einvernehmen das Heim Ende Oktober 2009 verlassen. Seither ist Erika Rhyner für die Heimleitung und den Pflegedienst verantwortlich. Sie wird unterstützt von Marion Tanneberger (Pflegedienst) und Elsbeth Zentner (Hausdienst). Während des Jahres tätigte man kleinere Investitionen. Eine umfassende Sanierung steht bevor betr. Heizanlage mit Warmwasseraufbereitung und Wärmerückgewinnung.

Bekanntlich musste das Budget dieses Jahr vor der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung dem Regierungsrat vorgelegt werden. Nach Ablehnung und der darauf folgenden Intervention des Gemeinderates hatte eine Delegation in Glarus zu erscheinen. Schlussendlich konnte man sich einigen. Einbussen musste der Gemeinderat allerdings hinnehmen. Zum Beispiel ist es aus Sicherheitsgründen problematisch, die Sanierung der Staldenstrasse noch einmal zurück zu stellen, auch wenn sie laut Regierungsrat zu oberst auf seiner Prioritätenliste steht. Dass in Sachen ‚Entsorgung‘ in Matt etwas zu geschehen hat, ist wohl allen klar, die

die permanent überfüllten Container sehen – auch das vom Gemeinderat geplante Entsorgungskonzept fiel dem Rotstift des Regierungsrates zum Opfer. Was das Budget 2010 der Ortsgemeinde, das einen Aufwandüberschuss von Fr. 77'527.- aufweist, sehr belastet, sind die Projektkosten für die Gemeinde Glarus Süd in der Höhe von Fr. 63'200.-. Bei der Elektrizitätsversorgung stehen Arbeiten an, die z.T. auf Vorschriften hin erfolgen, wie z.B. die Umrüstung der verschiedenen Trafostationen in berührungssichere WEF-Anlagen. Das Budget weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 23'050.- auf, was für das EW verkräftbar ist.

Dem Steuerfuss von 12 % stimmten die anwesenden StimmbürgerInnen stillschweigend zu. Auch der Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 40'000.- für die Sanierung der Brunnenstuben Loch und Stutz und die Erneuerung der Quellableitung Loch – Stutz, der vom Ingenieurbüro vor allem durch den Mehrpreis von Material und Lohnsteigerungen begründet wurde (der Kostenvoranschlag stammte aus dem Jahr 2006), führte zu keinen Diskussionen, er wurde angenommen.

Das war die letzte Budget-Versammlung der Gemeinde Matt. Nicht ohne Stolz gab die Präsidentin der Finanzkommission, Elfie Luchsinger, bekannt, dass der Gemeinderat – auch dank der Unterstützung der Bevölkerung – seit 2005 die Schulden um rund eine Million Franken zurückführen konnte. Ein beachtliches Ergebnis, wenn man bedenkt, dass der Gemeinde Matt vor nicht allzu langer Zeit drohte, durch den Kanton zwangsverwaltet zu werden.

Mit einem Applaus bedankte sich das Stimmvolk für die mit interessanten Bildern angereicherte und speditiv geführte Herbstgemeindeversammlung 2009.

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Matt



### Gemeinderatswahlen Glarus Süd

Der Gemeinderat gratuliert Jakob Wohlwend zur Wahl in den Gemeinderat Glarus Süd und wünscht ihm viel Befriedigung in seinem neuen Amt.

### Neuer Grill bei der Feuerstelle Meissenbödeli

Auch an dieser Stelle bedankt sich der Gemeinderat im Namen der Bevölkerung und der Feriengäste bei der Schweizer Berghilfe und dem Baukader Schweiz für den neuen Grill bei der Feuerstelle Meissenbödeli. Anlässlich eines Wettbewerbes des Schweizerischen Baumeisterverbandes wurden verschiedene Feuerstellen kreierte; eine davon erhielt die Gemeinde Matt kostenlos – nur die Transportkosten mussten übernommen werden.

### Zusatzkredit Sanierung Krauchtal – Gebiet „Chessel“

Der Regierungsrat ist an seiner Sitzung vom 25.08.09 dem Antrag des Lenkungsausschusses Glarus Süd gefolgt und hat den Zusatzkredit für die Sanierung im „Chessel“, Krauchtalstrasse, bewilligt.

### Entwicklung Einwohnerzahlen

Die Übersicht über die Entwicklung der Einwohnerzahlen der Glarner Gemeinden 2008 liegt vor. Seit der Volkszählung 2000 hat die Gemeinde Matt um 2.9 %, d.h., um 11 Personen, abgenommen. Im Glarner Hinterland wurden durchschnittlich rund 6 % weniger Leute registriert. Am höchsten war der Wegzug in Rüti mit 25.5 % (113 Personen), in Sool hat die Bevölkerung in diesem Zeitraum um 17.2 % zugenommen.

### Feuerungskontrollen in der Messperiode 2008 - 2009

Gestützt auf die Luftreinhalteverordnung, Art. 13 (Emissionsmessungen und Kontrollen) sind alle Oel- und Gasfeuerungen in einem Turnus von zwei Jahren zu messen und ihre Abgase sind nach den in der LRV festgelegten Grenzwerten zu beurteilen. R. El-

mer, Kaminfeger und Feuerungskontrolleur, musste bei zwei Anlagen, die den Richtlinien nicht mehr entsprechen, eine Sanierungsfrist festlegen.

### Energiepreis 2010

Das EW Schwanden teilt mit, dass die Energiepreise 2010 keinen Aufschlag erfahren.

### KVA Linthgebiet

Das Rechnungsjahr 2008/2009 der KVA brachte ein in jeder Hinsicht befriedigendes Ergebnis. Nach Rückstellung für Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren und für die Beschaffung von Ersatzteilen resultierte ein Erfolgssaldo von Fr. 155'567.-. Auch im Jahr 2010 wird unter Einschluss des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr bei gleich beliebenden Tarifen ein ausgeglichenes Budget erreicht; d.h., die Taxen werden nicht erhöht.

### Archiv – Bereitstellung zur Übergabe an die Gemeinde Glarus Süd

Im Zuge der Gemeindestrukturreform müssen die Archive sämtlicher Gemeinden geordnet und später an die Grossgemeinde übergeben werden. Wie der grösste Teil der Hinterländer Gemeinderäte hat auch der Rat von Matt beschlossen, die Spezialfirma Artmar, Rüti, mit dieser Aufgabe zu betrauen.

### Entsorgungsstelle

Der Gemeinderat will den Platz der Sammelstellen neu gestalten. Er lässt sich dabei von der Firma Swiss Recycling beraten; diese bietet eine individuelle Analyse der Recycling-Infrastruktur. Der Standort ist noch nicht bestimmt.

### Vergabe Alpen Krauchtal

5 der 7 Krauchtaler Alpen mussten für den Pachtengang 2010 bis 2012 zur Neuverpachtung ausgeschrieben werden. 4 dieser Alpen werden weiterhin von den bisherigen Pächtern bewirtschaftet; lediglich das Werbensenten wechselt seinen Pächter. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23.10.09 die Alp zur Bewirtschaftung auf

dessen Bewerbung hin Franz Marti, Trämligen, Matt, für diesen Pachtumgang übergeben.

#### **Vergabe Gädmerenhöschetli**

Auf Wunsch der betroffenen Bauern hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 23.10.09 mittels Los den Pächter für das Gädmerenhöschetli im kommenden Jahr ermittelt; es ist dies Fredy Marti-Rhyner, Weissenberge.

#### **Abfallkonzept**

Mit der Firma Swiss Recycling hat der Gemeinderat die Abfallsituation von Matt besprochen, weil er damit unzufrieden ist. R. Habermacher von der Firma Swiss Recycling erarbeitet nun ein Konzept, das aller Wahrscheinlichkeit nach erst von der Gemeinde Glarus Süd umgesetzt wird.

#### **Elm Sernftal Tourismus Informationsveranstaltung für die Bevölkerung**

Elm Sernftal Tourismus lädt die Bevölkerung des Kleintals zu einer Informationsveranstaltung auf Freitag, 13.11.09, 20.00 Uhr ins Gemeindehaus Elm ein. Zwei interessante Referate werden dabei gehalten. Harry Keel, Leiter der IG Tektonikarena Sardona, informiert über die Aktivitäten der Geschäftsstelle und Emil Gwerder, Geschäftsleiter Schwyzer Wanderwege, berichtet über das sehr erfolgreiche Regio Plus-Projekt „Üses Muotital“.

#### **Unkrautbekämpfung auf den Krauchtaler Alpen**

Vom Departement Volkswirtschaft und Inneres, Abteilung Landwirtschaft, haben die Sentenbauern des Krauchtals auf ihre Anfrage hin die Sonderbewilligung erhalten, im Gebiet Stafel - Stollenrunse – hintere Wingelhütte unter Einhaltung von strengen Auflagen ein selektives Herbizid gegen die Blaukeule einzusetzen.

#### **Einbürgerung Walter Christoph und Katharina Maria Frei**

Laut Staatskanzlei des Kantons Glarus wurde Walter Christoph Frei, 1984, und Katharina Maria Frei, 1986, durch Beschluss des

Regierungsrates vom 29.09.09 das Kantonsbürgerrecht verliehen. Das Mattered Bürgerrecht erteilte ihnen der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 17.07.09. Sie besitzen nun die Bürgerrechte von Matt GL und Winterthur ZH.

#### **Alters- und Pflegeheim Elm Betriebsbewilligung**

Frau Landammann Marianne Dürst, als Vorsteherin des Departements Volkswirtschaft und Inneres, hat den Ortsgemeinden Engi, Matt und Elm als Trägerschaft die Bewilligung zum Betrieb des Alters- und Pflegeheims Sernftal, Elm, erteilt. Verantwortliche Leiterin ist Frau Erika Rhyner-Frei.

#### **Wasserzinsen**

Die Kraftwerk Linth-Limmern AG hat der Gemeinde Matt für das Jahr 2009 Wasserzinsen in der Höhe von Fr. 20'131.80 überwiesen.

#### **AHV-Zweigstelle – Kontrolle**

Marie Elmer-Speich wurde von den kantonalen Amtsstellen nach einer Kontrolle eine perfekte Führung der AHV-Zweigstelle attestiert. Der Gemeinderat dankt ihr für ihren unermüdeten Einsatz bestens.

#### **Budget 2010:**

Das von der Gemeindeversammlung genehmigte Budget 2010 der Ortsgemeinde weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 77'527.- auf, wobei die Kosten für die Umstrukturierung der neuen Gemeinde Glarus Süd massiv zu Buche schlagen. Insgesamt hat Matt Fr. 63'200.- zu bezahlen. Das EW-Budget schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 23'050.-. Im Arbeitsprogramm vorgesehen sind die Verkabelung Brumbach – Au, die Verkabelung Hoschet – Wyenegg und die Umrüstung der Trafostation Weissenberge in eine berührungssichere WEF-Anlage.

#### **Sanierung Staldenstrasse:**

Die Sanierung der Staldenstrasse hat der Regierungsrat definitiv zurückgestellt; sie soll im Jahr 2012 zur Ausführung gelangen.

#### **Baumeldungen**

Gemeinde Matt	Fassadensanierung Gemeindehaus (z.T. neue Fenster)
Ulrich Gasser, Trämligen	Autoabstellplatz und Gartenweg
Volg-Laden, Matt	Sanierung Süd- und Westfassade
Hans Stauffacher, Auen	Errichten einer Pergola
Hans Lienhard, Tschogglen	Unterstand für PW-Anhänger
L. und K. Schmucki	Montage einer Parabolantenne an der Fassade der Wirtschaft Weissenberge

#### **Baugesuche**

Gemeinde Matt	Sanierung Wasserversorgung
A. und H. Marti-Tischhauser	Überdachung und Verlängerung der Terrasse b. Restaurant
Holzbau Marti AG	Anbau Personalraum und Spritzerei, Überdachung Lagerplatz
Th. und Th. Tschudi	Kinderspielturm, Anbau Balkon und Geräte-/Holzschof

#### **Sanierung Krauchtalstrasse:**

Die 3. Etappe der Sanierung der Krauchtalstrasse konnte termingerecht abgeschlossen werden. Die Endibrücke ist betoniert und wieder befahrbar. Im Frühling 2010 werden die Sanierungsarbeiten fortgesetzt.

#### **Sanierung Wasserversorgung:**

Eine Woche nach Beginn der Sanierung der Wasserversorgung mussten die oberen Quellen abgestellt werden. Seither bezieht Matt das Wasser durch die Verbindungsleitung von Engi. Der Gemeinderat bedankt sich für die unkomplizierte Nachbarschaftshilfe. Infolge verschiedener technischer Störungen kam es vor, dass einzelne Haushalte kein oder zu wenig Wasser erhielten. Dafür möchte sich der Gemeinderat entschuldigen; er dankt den Betroffenen für ihr Verständnis.

**Nutzungskonzept Krauchtaler Alpen:** Bekanntlich verlangt der Kanton, bevor er Subventionen spricht, ein Gesamtnutzungskonzept für die Krauchtaler Alpen. Die ersten Sitzungen haben stattgefunden. Ein Projektbegleiter, der auch an der Erarbeitung eines Konzepts für die Alpen des Oberseetals beteiligt ist, wurde zugezogen. Bis zum nächsten Frühling sollen konkrete Vorschläge vorliegen.

#### **Alters- und Pflegeheim Sernftal:**

Zurzeit bewohnen 35 Personen das Heim, 9 davon von Matt. Im Jahr 2009 erfolgten 16 Austritte und 15 Eintritte. Heimleiter Frank Mertens hat das Heim Ende Oktober im ge-

genseitigen Einvernehmen verlassen. Seither ist Erika Rhyner für die Heimleitung und den Pflegedienst verantwortlich. Sie wird unterstützt von Marion Tanner und Elsbeth Zentner.

#### **Turnerchränzli:**

Der Gemeinderat schätzt den Einsatz aller Dorfvereine zugunsten des kulturellen Lebens der Gemeinde Matt, was Präsident Peter Zentner anlässlich der Gemeindeversammlung lobend erwähnte. Unschön sind Vorkommnisse, wie sie am Turnerchränzli wahrgenommen werden mussten. Der Rat appelliert an die Vereine, den Alkoholausschank unter Kontrolle zu halten und die Aufsichtspflicht ernst zu nehmen. Sollten sich solche Situationen wiederholen, sähe sich der Rat gezwungen, entsprechende Massnahmen zu ergreifen.

#### **Sägewerk:**

Das aus dem Jahr 1954 stammende Sägewerk erlitt einen grösseren Schaden. Abklärungen, ob eine Reparatur möglich und sinnvoll ist, sind im Gange.

Der Gemeinderat wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Matt sowie allen Gästen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Vom Mittwoch, 24.12. bis und mit Mittwoch, 31.12.09 ist die Gemeindekanzlei geschlossen. In dringenden Fällen melden Sie sich bitte unter Telefon 055 642 21 32.





## Schneeplausch für alle

idyllisch, natürlich, gastfreundlich

### Stiebende Zweikufenfahrt

Unsere 3 km lange Schlittelbahn ist dank ihrem gleichmässigen Gefälle bei allen sportlichen Fahrern weiterum bekannt! Sie wird täglich mit modernsten Maschinen präpariert.



### Laternenschlitteln mit Fondueplausch

Jeweils am Freitag- und Samstagabend bis 22.30 Uhr bei guter Witterung. Geniessen Sie als Stärkung vor der Talfahrt ein feines Fondue in einem unserer Berggasthäuser in gemütlicher Atmosphäre.

### Winterwandern in der Stille der Natur

Wer Ruhe und Erholung sucht, kann auf unseren Winterwanderwegen zu gemütlichen Spaziergängen aufbrechen.

### Verschneite Bergwelt auf Schneeschuhen erleben

Tauchen Sie ein in die weiss verschneite Bergwelt und geniessen Sie die Natur und Ruhe abseits der Hektik und des Alltags. Zwei markierte Schneeschrouten, die auf eigene Faust erkundet werden können, stehen zur Verfügung.



[www.weissenberge.ch](http://www.weissenberge.ch)  
[www.schlittelbahn.ch](http://www.schlittelbahn.ch)

- Webcam mit Live-Wetterschau
- Fahrplan und Tarife
- immer aktuell informiert
- täglich aktualisierter Schlittelbahnbericht im Winter



### Berggasthaus Edelwyss

Freuen Sie sich auf unsere Sonnenterrasse mit Panoramablick, eine heimelige Atmosphäre und hausgemachte Speisen. Unterkunft für 24 Personen.

Auskünfte und Informationen:  
Familie Alice und Heiri Marti  
Tel. +41 (0)55 642 24 26  
[www.weissenberge.ch/edelwyss](http://www.weissenberge.ch/edelwyss)



### Wirtschaft zum Weissenberg

Die mit dem *schrägen* Stübli direkt an der Schlittelbahn. Ideal für Anlässe bis 50 Personen. Unterkunft für 10 Personen.

Auskünfte und Informationen:  
Luzia und Karl Schmucki  
Tel. +41 (0)55 642 11 90  
[www.wirtschaft-weissenberg.ch](http://www.wirtschaft-weissenberg.ch)

Luftseilbahn Matt – Weissenberge · CH-8766 Matt

[www.weissenberge.ch](http://www.weissenberge.ch) · [luftseilbahn@weissenberge.ch](mailto:luftseilbahn@weissenberge.ch)  
Telefon +41 (0)55 642 15 46 · Fax +41 (0)55 642 17 27



## Fahrplan- Anpassungen per 13. Dezember 2009

Mit dem offiziellen jährlichen Fahrplanwechsel des öffentlichen Verkehrs nehmen auch wir Anpassungen im Fahrplan vor.

### Kurs 07.35 wird zu 07.50

Da sich der Sprinterkurs des Autobetriebes um eine Stunde verschiebt, besteht kein Busanschluss mehr für Reisende nach Schwanden wie bisher um 07.52. Neu verkehrt der Bus nach Schwanden um 08.08 ab Matt Dorf.

### Zusätzliche Kurse um 09.10 und 11.10

Um Reisenden den Anschluss vom Glarnersprinter Schwanden-Elm zu ermöglichen führen wir zusätzlich und täglich je einen Kurs um 09.10 und 11.10 ein. Die Busse kommen jeweils um 09.04 und 11.04 in Matt Dorf an.

### Zusätzlicher Kurs um 16.30

Um auch auf dem Nachhauseweg einen Glarnersprinter Anschluss auf der Linie Elm-Schwanden zu erreichen führen wir den täglichen zusätzlichen Kurs um 16.30 ein. Die Busse verkehren ab Matt-Dorf Mo-Fr. um 16.42 und Sa, So + allg. Feiertage um 16.49

### Kurs 17.35 © wird zu 17.30 ©

Nach wie vor führen wir Samstag, Sonntag und allg. Feiertage den Sprinteranschluss auf der Linie Elm-Schwanden durch. Um den Takt einzuhalten neu 5 Min. früher um 17.30

Die neue Fahrplanperiode ist  
gültig vom 13. Dezember 2009 bis 11. Dezember 2010

Die neuen praktischen Fahrpläne im Visitenkartenformat sind ab Ende November erhältlich.

Luftseilbahn Matt – Weissenberge · CH-8766 Matt

[www.weissenberge.ch](http://www.weissenberge.ch) · [luftseilbahn@weissenberge.ch](mailto:luftseilbahn@weissenberge.ch)  
Telefon +41 (0)55 642 15 46 · Fax +41 (0)55 642 17 27



# Radiowelle Matt überzeugte!

Von Martha Schegg-Marti

**Die turnenden Vereine von Matt luden zu Ihrem Kränzli ein. Schon drei viertel Stunden vor Beginn der Vorführung war es schwer einen Sitzplatz zu ergattern. Das kleine aber feine Turnprogramm, sowie der Schwank „Gauneriä“, fanden beim Publikum grossen Anklang.**



Das Motto „Radio Matt“ gab den nötigen Rahmen zur Unterhaltung. Mit Live-Schalungen, Musikwünschen von Zuhörern, einem Wettbewerb, den Radio Nachrichten sowie einem Veranstaltungskalender wurden die einzelnen Vorführungen geschickt zu einem Ganzen verpackt. Von den jungen Muki's, den Jugi- Mädchen und -Knaben, den Turnerinnen bis zu den Turnern - alle waren mit Begeisterung dabei. Das Publikum genoss das abwechslungsreiche Programm. Die Lachmuskeln wurden im zweiten Teil strapaziert, denn im Schwank „Gauneriä“ gab es gar manche krumme Sachen.



Nach dem Unterhaltungsteil, gab es eine Verlosung mit 30 Preisen, zum Tanz spielte das Quartett „Wäpistich“ auf und die Bar mit DJ wurde eröffnet. Es war schon wieder hell, als die letzten Gäste den Weg nach Hause antraten.

Fotos: (von Martha Schegg)

Eine Fülle von guten Vorführungen



**Volg**

Dorfladengenossenschaft 8766 Matt

Tel. 055 642 13 73

Fax. 055 642 21 55



**Volg** frisch und freundlich  
Mehrwert ist...

...weil unsere Kunden stressfrei einkaufen können

Samstag Morgen: Hauslieferdienst

Danke für Ihren Einkauf!

# Musikalischer Seniorennachmittag

Von Martha Schegg-Marti

**Nicht das erste Mal lud die Musikgesellschaft Harmonie Engi, unter der Direktion von Hans Hämmerli, zu einem musikalischen Seniorennachmittag in die Mehrzweckhalle Engi ein. Kein einziger Stuhl blieb frei. Präsidentin Marianne Elmer gratulierte bei ihrer unterhaltsamen Begrüssung einer Seniorin ganz herzlich zu ihrem Geburtstag.**

Mehr als eine Stunde Blasmusik gab es zu hören. Der warme Applaus nach jedem Stück und die Zugabe am Schluss gab den Gastgebern die Bestätigung, dass sie auch noch länger hätten spielen können. Kaffee, Kuchen und verschiedene weitere Getränke wurde den Seniorinnen und Senioren von der Musikgesellschaft Harmonie Engi offeriert. Ein kurzweiliger Nachmittag ging mit der Hoffnung zu Ende, dass im nächsten Jahr wiederum eine Einladung folgt.



Foto: (von Martha Schegg)  
Die Musikanten und Musikantinnen der Musikgesellschaft Harmonie Engi spielten vor „vollem“ Haus auf.



# M MARTI

**BAUHOLDING  
BAUUNTERNEHMUNG  
HOLZBAU  
IMMOBILIEN  
ARCHITEKTEN**    **BAUEN. SEIT BALD 150 JAHREN.**

[www.martimatt.ch](http://www.martimatt.ch)

**Ausstellungen:**    Bauhaus Hanegg • 8813 Horgen • 01 770 19 25/26  
Neuheimstrasse 8 • 8853 Lachen • 055 442 80 48

## STAUFFACHER BAUKERAMIK

Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.00-11.30/13.30-17.30  
Sa 09.00-12.00 oder nach tel. Vereinbarung    **... überzeugt einfach!**

[www.stauffacher-baukeramik.ch](http://www.stauffacher-baukeramik.ch)  
**Der kreative Aussteller  
für Wand- und Bodenplättli**

**FOTO KINO**  
**Schönwetter**  
Glarus

**Inhaber: Beer Walter**

**Auswahl – Beratung – Service – Qualität**

**Tel: 055 640 10 59 oder 055 640 12 44**

## Ferienhaus Touristenlager Matt



Gemütliches Massenlager. 30 Schlafplätze. (3 Achter-, 1 Vierer und 1 Zweierzimmer) Küche, grosser Kochherd, 2 Waschräume à 2x 2er-Duschen und 4 WC, Spielwiese 20x30m, und Sitzplatz mit Tischtennis vor dem Haus. 50 m von der Bushaltestelle entfernt.

Preise pro Nacht und Person:

Fr. 15.00 Schüler und Jugendgrup. 6-16 J.

Fr. 18.00 Schüler, Jugendliche 17-19 J.

Fr. 15.00 Behinderte 6-99 J.

Fr. 22.00 Erwachsene ab 20 Jahre

Mindestmiete während Saison auf Anfrage.

Plus Kurtaxe und Beherbergungstaxe 1.35

Ideal für Schulverlegung, Sportwochen, Vereine, Weekends, etc.:

z.B. Besichtigung des Landesplattenbergs oder des Naturhistorischen Museums in Engi oder der Schiefertafelfabrik in Elm, Wandern im Wildschutz- und Alpgebiet, Schlitteln Weissenberg-Matt, Skifahren Wintersport in Elm (Nachbargemeinde mit Bus in ca. 15 Min. erreichbar).

Schulthemen: Seidendruckerei, Textilindustrie, Landsgemeinde, Schiefergewinnung im Sernftal, Bergsturz Elm, Alp- und Forstwirtschaft, General Suworow, Schlacht bei Näfels, Auswanderung, Martinsloch, Sernftalbahn, GeoPark – Plattform für verschiedene Attraktionen betr. geologischen Besonderheiten z.B. Glarner Hauptüberschiebung, Kandidat UNESCO Weltnaturerbe. etc.

Bestellen Sie per Email oder Telefonanruf die Prospektunterlagen. Gerne geben wir Ihnen Auskunft über freie Termine:

**Touristenlager Matt**  
**Dieterich Schuler-Schuler,**  
Trämligen  
8766 Matt  
Tel: 055 642 21 59  
Fax: 055 642 21 59  
E-mail: dschuler62@bluewin.ch

Die Südostschweiz, Glarus • Freitag, 27. November 2009 • Ressort Region

## „Glarus Süd sind wir“ ist in den Schulen bereits gestartet

**Zusammengehörigkeit in Glarus Süd soll auch über Schul- und Jugendprojekte wachsen. Höhepunkt des Integrationsprojektes «Glarus Süd sind wir» ist das erste grosse Schulfest am 1. Juli 2010.**

VON CLAUDIA KOCK MARTI\*

Glarus Süd. – Der Name «Glarus Süd sind wir» ist Programm: Jung und Alt, Einheimische wie Zugewanderte sollen in der künftig grössten Gemeinde der Schweiz einander näher gebracht werden und eine gemeinsame Identität entwickeln. Das Projekt, das über das Programm «Zusammenleben im ländlichen Raum» der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen (EKM) finanziell unterstützt wird, wurde vor einem Jahr von der Gemeinde Schwanden und der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit unter dem Namen «Schwanden sind wir» lanciert. Das verantwortliche Projektteam weitete dessen Radius und Name auf das künftige Glarus Süd aus. (siehe Kästchen).

### Grosses Fest als Höhepunkt

Fast alle Schulen planen Aktivitäten zum Thema Zusammenleben in Glarus Süd. So gibt es zahlreiche kleinere, über das Jahr und die neue Gemeinde verteilte Projekte. Das Zusammenleben verschiedener Dorfschulen wird etwa bei einer gemeinsamen Wanderung, bei der Erkundung benachbarter Dörfer und Umgebung oder bei einem besonderen Sternmarsch erprobt. Höhepunkt wird die Schulprojektwoche Ende Juni 2010, die mit dem ersten gemeinsamen Schulabschlussfest am 1. Juli endet. So viel sei verraten: Die Oberstufe Matt plant zu diesem Termin ein spezielles Theaterprojekt. Die Oberstufe Linthal bereitet einen so genannten Krimiweg zwischen Luchsingen und Linthal vor. Die Oberstufe Schwanden plant und gestaltet gemeinsam mit der Primarschule das Schulabschlussfest auf dem Areal der ganzen Schule, des

Gemeindezentrums und der Sporthalle. Vielfältige Präsentationen, Ausstellungen, Tanzvorführungen und Überraschungen sind zu erwarten. Das grosse Begegnungsfest zwischen den Generationen und Kulturen ist in das Grenzumgebung-Fusions-Geburtstagsfest von Glarus Süd integriert. Zur Erstausgabe des Schulfestes in Schwanden ist die gesamte Bevölkerung eingeladen. Künftig soll alljährlich an einem anderen Ort in Glarus Süd ein solch gemeinsames Schulfest gefeiert werden, wie die Projektverantwortlichen erklären.

### Jung begegnet Alt

Ein Projekt der Schule Schwanden setzt sich zum Ziel, Jung und Alt zusammenzubringen. Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen wollen dazu regelmässig Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterszentrums Schwanden besuchen, um Interviews zu führen, Fotos zu machen oder zusammen spazieren zu gehen. Die Erfahrungen werden in einem Zeitungsprojekt verarbeitet. Eine Kindergartenklasse wiederum plant in der Vorweihnachtszeit einen Lichterumzug im Alterszentrum. Im Januar hat eine zweite Realschulklasse eine weitere Aktivität im Altersheim Schwanden geplant. Möglich ist, dass im Laufe der Zeit die eine oder andere Beziehung zwischen Jung und Alt entsteht, sodass man sich gerne am grossen Schulfest trifft.

### Jugendliche gesucht

Um die Jugendlichen selbst geht es in dem Projekt, das von Fredy Kyburz geleitet wird. In Zusammenarbeit mit der Künstlerin Elsbeth Kuchen bietet der Glarus-Süd-Jugendhausarbeiter interessierten Jugendlichen an, von A bis Z einen Film zu drehen. Darin sollen sich Jugendliche im Filmporträt an ihren Lieblingsorten und mit ihrer Musik präsentieren und zu ihren Wünschen und Bedürfnissen zum Leben in

Glarus Süd äussern. Mit dem Film lasse sich gut eine Diskussion über das Zusammenleben in Glarus Süd initiieren, meint Bea Durrer, Projektverantwortliche von der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Interessierte Jugendliche können sich bei Fredy Kyburz (kyburz@arbeitspferde.ch) melden.

\*Claudia Kock Marti ist Kommunikationsbeauftragte der Projektleitung Glarus Süd.

### **Breit abgestützte Projektorganisation**

Glarus Süd. – Das Gesamtprojekt leiten Bea Durrer und Colette Peter, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Für die strategische Steuerung ist eine Projektsteuergruppe verantwortlich. Diese wird von Hermann Figi, Schulpräsident Schwanden, präsi-

diert. Mitglieder sind: Lourdes Girolimetto, kantonale Integrationsbeauftragte; Hans-Walter Hoppensack, Präsident Jugendkommission Schwanden; Rolf Hürlimann, Gemeindeglied Schwanden; Martin Staub, Projektleitung Glarus Süd; Gabriel Weber, Sekretär Region GHS; Brigitte Weibel, Departementsvorsteherin Glarus Süd; Monika Zweifel, Schule Linthal. Weitere Personen engagieren sich in konkreten Projektteams. Für das vom Bund und Kanton, der Gemeinde Schwanden und der Hochschule Luzern mitfinanzierte Integrationsprojekt stehen 80000 Franken zur Verfügung. In ihrem Modellvorhaben unterstützt die eidgenössische Kommission für Migrationsfragen in weiteren fünf Regionen der Schweiz Projekte zum «Zusammenleben im ländlichen Raum». (ckm)

Copyright © 2009  
by Südostschweiz Medien

---

Die Südostschweiz, Glarus • Mittwoch, 11. November 2009 • Ressort Region

## *Tektonikarena Sardona: Der Geldtopf wird gefüllt*

**Das Unesco-Welterbe ist einen Schritt weiter: Die Programmvereinbarung 2009 bis 2011 zwischen dem Bund und den Kantonen für die Tektonikarena Sardona ist rechtskräftig. Nächstes Jahr werden rund 371000 Franken fliessen.**

VON MAYA RHYNER

Glarus. – Mit der Programmvereinbarung zur Tektonikarena Sardona steht fest, welche Leistungen der Kanton und die Trägerschaft für die Finanzhilfe des Bundes von 2009 bis 2011 erbringen müssen. Der Tektonikarena Sardona stehen nun im nächsten Jahr insgesamt 371000 Franken an öffentlichen Geldern (rund 250000 vom Bund) zur Verfügung, wie der Geschäftsführer der IG Tektonikarena Sardona, Harry Keel, gestern an einer Medienkonferenz bekanntgab. Darüber hinaus seien Eigenleistungen der verschiedenen Interessen-

gruppen und Einnahmen aus Sponsoring nötig.

### **Für gemeinsames Erscheinungsbild**

Für 2009 bis 2011 würden zusammen mit den wichtigsten Interessengruppen nun konkretere Projekte in sieben Kategorien erarbeitet: Unter anderem in den Bereichen Bildung, Forschung und gemeinsamer Auftritt. In nächster Zeit soll etwa die Erarbeitung eines gemeinsamen Erscheinungsbildes im Vordergrund stehen, auch werden laut Keel Informationsmaterialien gestaltet, welche die Tektonikarena Sardona bekannter machen sollen. «Wir werden zudem die Webseite neu lancieren und Bildungsangebote sowie Schulprojekte erarbeiten», führt er aus. Wichtig sei ihm, dass spontane Projekte im Rahmen der Programmziele und der vorhandenen Ressourcen Platz hätten.

### **«Tourismusregionen sind gefordert»**

Touristische Projekte scheinen aber – neben dem Sardona Welterbeweg vom Glarnerland bis Flims – noch nicht da zu sein. Die Tourismusregionen seien nun gefordert, solche Projekte ins Leben zu rufen (siehe auch Interview 5. Spalte). Generell müssten die finanzierten Projekte laut dem Bundesamt für Umwelt folgende strategische Programmziele erfüllen: Erhaltung des universellen Wertes des Welterbes; Sensibilisierung und Bildung; Wissensmanagement und Forschung; Management und räumliche Sicherung.

### **Kanton bezahlt 30000 Franken**

Der Geldtopf für die IG Tektonikarena Sardona wird von verschiedenen Seiten gefüllt: Hauptsächlich vom Bund, den drei beteiligten Kantonen Glarus, St. Gallen und Graubünden sowie den 19 IG-Gemeinden, darunter Mühlehorn, Filzbach, Obstal-den, Mollis, Ennenda, Sool, Engi, Matt

und Elm. Während der Bund bis 2011 satte 918000 Franken beisteuert, bezahlen die drei Kantone im gleichen Zeitraum je 165000 Franken, die 19 IG-Gemeinden gesamthaft 93000 Franken. Für nächstes Jahr steuern die Kantone je einen Anteil von 30000 Franken bei. Wegen der unterschiedlichen Projekte präsentiere sich die Finanzplanung für jedes Jahr etwas anders, hält Keel dazu fest.

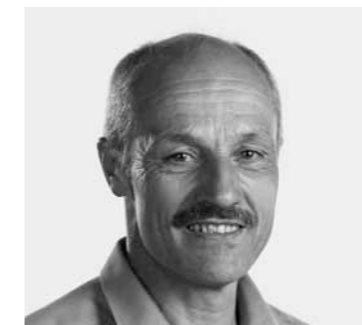
### **75000 Franken an Welterbefeier**

Bereits an der Welterbefeier vom Mai in Flims haben sich Kantone und Bund in wesentlichem Masse beteiligt, wie Keel abschliessend ausführt. «Je 75000 Franken haben Glarus, St. Gallen und Graubünden beigesteuert», so Keel. Von Bundesbern seien 100000 Franken für die Feierlichkeiten zum Welterbetitel bereitgestellt worden.

Copyright © 2009  
by Südostschweiz Medien

---

## Glückwünsche...



Herzlichen Glückwunsch Jakob Wohlwend zur Wahl als Gemeinderat in Glarus Süd, der grössten Gemeinde der Schweiz!

### **Studienerfolg**

Kürzlich hat Johannes Hämmerli, Matt, am Institut für Geologie der Universität Bern sein Masterstudium in Erdwissenschaften mit Spezialisierung in Umwelt und Rohstoff Geochemie mit der höchstmöglichen Gesamtnote „summa cum laude“ abgeschlossen. Im Rahmen eines internationalen Projektes erforschte er Wasser- und Gaseinschlüsse in Gesteinen und entwickelte Methoden, um unter anderem die Herkunft von Gasen zu bestimmen.

Es wird sich in den nächsten Wochen weisen, welche Zukunftsperspektiven der junge Erdwissenschaftler wahrnimmt; im Vordergrund steht das Doktorstudium an einer ausländischen Universität.

Wir gratulieren Johannes Hämmerli ganz herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg in seinen Tätigkeiten.

# Gasthaus Gemsberg, Matt



*Auf Ihren Besuch  
freuen wir uns.  
Familie L. Jemmi  
Telefon 055 642 11 17*

## BERGGASTHAUS EDELWYSS



*genuss & erholung*

*Auf ihren Besuch freuen sich  
Familie Heiri und Alice Marti-Tischhauser  
055-642 24 26, [www.weissenberge.ch](http://www.weissenberge.ch)  
Dienstag ab 16.00 h und Mittwoch Ruhetag*

## GASTHAUS



ENGIIM GLARNERLAND

Montag und Dienstag geschlossen

## Kegelbahn

Spezialitäten:  
Plattenberg-Steak

Gunda & Peter Wirth  
Fon 055 642 24 64  
Fax 055 642 24 21

## Nützliche Informationen und Telefonnummern

**Chrabbelgruppe:** (im Singsaal, Oberstufe Sernftal, Matt) für Väter und Mütter mit Kindern von 0 bis 4 Jahren monatlich 1 x  
Infos bei:  
Sandra Walser  
079/320 62 57

**Chliitaler Waldspielgruppe:**  
Ab 3 Jahren bis Kindergartenalter  
Dienstag 9.00 – 11.30 Uhr „Grütschwäldli“ in Engi  
Barbara Vögeli  
055/ 652 24 39

**Töffli-Doktor:**  
Vorführen und Flicker Fr. Nachm./Sa. Morgen  
Stefan Marti  
079/660 44 00

**Hilfe:**  
Begleitung-Besorgung-Betreuung  
(vom Kochen bis in die Stadt begleiten...)  
Erika Kündig  
079/306 41 28

**Sportvereine/Fitness:**

Muki-Turnen	Montag: 09.00 – 10.00 h	Karin 055/642 24 39
Jugi Mädchen	Montag: 17.00 – 18.30 h	Karin 055/642 24 39
Jugi Knaben klein	Dienstag: 16.45 – 18.30 h	Susanne/Edith (079/370 53 75)
Jugi Knaben gross	Montag: 18.30 – 20.00 h	Martin 079/ 611 48 15
TnV Volleyball	Montag: 20.00 – 22.00 h	Brigitte 055/ 612 21 71
TnV Stufenbarren	Mittwoch: 20.15 – 21.45 h	Bettina, Egzona (055/642 25 43)
TnV Allround	Donnerstag: 20.15 - 22.00 h	Marianne 055/642 25 43
TV	Freitag: 20.15 – 22.00 h	Chrigel 079/370 53 75
Sportclub	Dienstag: 20.15 – 22.00 h	Chrigel 079/370 53 75
Body-Fit	Freitag: 19.00 – 20.00 h	079/539 87 94

An alle Verantwortlichen: Bitte Mutationen bei der Redaktion melden! So bleibt diese Seite immer aktuell. Auch neue Dienstleistungen herzlich willkommen.

Marti

Küchen-und Innenausbau GmbH



8765 Engi GL

Telefon 055 / 642 10 16  
Nat 079 / 315 08 89

<http://www.marti-kuechenbau.ch>

Email: [m-marti@bluewin.ch](mailto:m-marti@bluewin.ch)

## KÜCHEN & INNENAUSBAU

Planung und Ausführung Ihrer Küche für Neu- und Umbauten.

**Besuchen Sie unsere Ausstellung in Mitlödi:**

Öffnungszeiten:

Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr

Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

oder nach Vereinbarung



Wir wünschen unserer geschätzten Kundschaft, allen unseren Freunden und Bekannten, frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.



Fachhändler

## Fahrplan Luftseilbahn Matt-Weissenberge

Gültig vom 13. Dezember 2009 bis 11. Dezember 2010

### Vormittag

V 5.50 / V 6.50 / 7.50 / 8.00 / 8.50 / 9.00 / 9.10

9.50 / 10.00 / 10.50 / 11.00 / 11.10

11.50 / 12.00

### Nachmittag

13.00 / 13.50 / 14.00 / 14.50 / 15.00 / 15.50 /

16.00 / 16.35 / 16.50 / 17.00 / © 17.35 / 17.50

18.00

### Abend

19.00 / 19.50 / 20.00

V = Nur auf Voranmeldung am Vortag

bis spätestens um 19.50 Uhr. (055 642 15 46) © = Nur Samstag, Sonntag und allg. Feiertage

Luftseilbahn  
Matt-Weissenberge  
TrämliGen  
CH - 8766 Matt



Tel.: 055 642 15 46 (zu den Fahrzeiten)

Fax: 055 642 17 27

E-Mail: [luftseilbahn@weissenberge.ch](mailto:luftseilbahn@weissenberge.ch)

Internet: [www.weissenberge.ch](http://www.weissenberge.ch)



### Kaelin Production AG

Feldstrasse 62

CH-8004 Zürich

Telefon +41 43 322 15 15

[www.kaelinproduction.ch](http://www.kaelinproduction.ch)

Digitale Bild-  
und Textverarbeitung.

Druck,  
Weiterverarbeitung und Versand.

Printen, Plotten und Veredeln.

Wir sind der  
kompetente Partner!